

Pressemitteilung

Noch ein Monat für Anträge zur Förderung neuer Schulfreiräume und Spielplätze

Sobotka/Schwarz: Rund eine Million Euro pro Jahr für bedürfnisgerechte Schulfreiräume und Spielplätze in Niederösterreichs Gemeinden

St. Pölten (11.11.2015) Im Oktober ging die Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“, eine Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und der Aktion „Natur im Garten“, in die zweite Runde. Bis 11. Dezember haben Gemeinden, Schulgemeinden und Gesellschaften im Alleineigentum niederösterreichischer Gemeinden noch die Gelegenheit, ihre Flächen einzureichen, um bei der Schaffung von naturnahen, bedürfnisgerechten Schulfreiräumen und Spielplätzen unterstützt zu werden. Das Land Niederösterreich stellt pro Jahr rd. 1 Million Euro für die Aktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ zur Verfügung, bis zu zwei Drittel der tatsächlich entstandenen Projektkosten werden gefördert, die prozessbegleitende Funktion für die einzelnen Gemeinden übernimmt die NÖ Familienland GmbH.

Natur erleben und mitgestalten

„Sich in und nach der Schule mit der belebten und unbelebten Natur auseinander zu setzen, gehört zu den Grundbedürfnissen der Kinder. Daher sollen die Grünflächen in Schulen mit Naturgartenelementen wie Naschecken, Sträuchern und Wiesen, den Kindern ermöglichen, sich einerseits vielfältig zu bewegen und andererseits die Tier- und Pflanzenwelt zu erforschen und besser kennen zu lernen. Der leitende Gedanke der Förderaktion ist die tatkräftige Miteinbeziehung der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer, vor allem der Kinder. Dem Land Niederösterreich ist es ein großes Anliegen, bedürfnisgerechte Freiräume zu schaffen“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Bewegung und Spiel als Bestandteil des Alltags

Spielplätze und Schulfreiräume sind wichtige Treffpunkte und Kommunikationszentren in der Gemeinde und fördern regelmäßiges Bewegen und Spielen bei den Kindern. Besonders an Schulen mit

Schulischer Nachmittagsbetreuung gewinnt der Freiraum essentiell an Bedeutung. Die Schule soll nicht nur ein Ort zum Lernen sein, sondern auch zum Wohlfühlen und Entspannen in naturnah gestalteter Umgebung einladen. Bewegung und Spiel sollen Bestandteil des Alltags sein und die Gesundheit und Entwicklung motorischer und kognitiver Fähigkeiten fördern. Die ersten 30 geförderten Gemeinden feierten im Jänner 2015 zusammen mit Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und der NÖ Familienland GmbH den Auftakt für ihre Projekte. Die 20 Schulfreiräume und 10 Spielplätze befinden sich derzeit in der Umsetzung und werden bis Juni 2016 eröffnet.

Weitere Informationen zur Förderaktion gibt es bei der NÖ Familienland GmbH, Projektteam Spielplatzbüro, Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten, Tel. 02742 9005 13487 oder unter foerderaktion.noel-familienland.at.

(Schluss)

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an: Mag.^a Michaela Kienberger, 0 2742 9005 13380, michaela.kienberger@noel.gv.at